

# KOMMST DU MIT?

Klinge Welt in unserer Stimme

Suite

für gemischten Chor, Solisten, Instrumentalensemble

## Chor und Ensemble

Juventus Jugendchor Celle Musikalische / **Stephan Doormann** – Chorleitung

**Alexander Hübner** - mobile E-Gitarre / **Zeynep Irmak** - Baglama, Gesang

**Christian von Richthofen** - Perkussion auf Schrott und allem was klingt

**Jan Hellwig**, Pianist, Komponist

## Komposition/Konzeption

Jan Hellwig (J.O.F.H.), Pianist, Komponist, Kulturmanager, Dozent am Institut für Musik und Musikwissenschaft an der Universität Hildesheim. „Lebenslinien“: Bengisu Erginer

(\*1996) Erasmusstudentin im Impro-Projekt (2018) Ltg. Jan Hellwig

## Musikalische Leitung und Einstudierung

Stephan Doormann, Chorleiter und Chorleitungspädagoge

Freitag, 16. August, Markuskirche Hannover, 18 Uhr

Samstag, 17. August, Dommuseum Hildesheim, 18 Uhr

Eine Produktion von Kunst und Begegnung Hermannshof e.V.



Wir danken unseren Förderern:



**HANNS-LILJE-  
STIFTUNG**

Bildung braucht Religion  
**KIRCHE und SCHULE**



**Sparkasse**  
Hildesheim Goslar Peine

## KOMMST DU MIT? - Klinge Welt in unserer Stimme

Freundschaft, Liebe und Freiheit: Dafür steht die Komposition von Jan Hellwig mit dem Juventis-Jugendchor aus Celle unter der Leitung von Stephan Doormann. Sie ist der jungen Sängerschar buchstäblich auf den Leib geschrieben.

Fünf Arrangements traditioneller Folksongs, gerahmt von zeitgenössischen Madrigalen und Minimal-Music-Modulen ergeben eine Suite, die europäische und außereuropäische Musik und Texte zusammenbringt. Sie ist für Chor sowie für ein professionelles Musikensemble konzipiert.

Themen wie Sehnsucht, Traum, Verrücktheit, Leben und Tod werden in den Zwischenmusiken, Lebenslinien und den fünf Volksliedern verwoben und von Ouvertüre und Finale umfasst. Die Suite ist eine Hommage an Menschen und Kulturen sowie die einzigartige Möglichkeit in Gemeinschaft künstlerische Arbeit und Erfahrungen zu erfahren. Nur so lässt sich das Lebensgefühl „frei zu sein“ und die Erinnerung daran erlebbar machen. Ein Lebensgefühl, was in unserer Gesellschaft immer möglich sein sollte.

Exzellente Musiker begleiten den jungen und engagierten Chor: Alexander Hübner spielt mobile E-Gitarre, Christian von Richthofen trommelt auf Schrott und allem was klingt, Zeynep Irmak begleitet ihren Gesang mit der Baglama.

Die Klangräume Kirche und Museum sind herausfordernd für stimmliche Transparenz und präzise Zusammenklänge, die Aura berührend für Ohren und Sinne.

— Eckhart Liss und Jan Hellwig

## Tanzen und Springen / Listen

Text: Hans Leo Haßler (1564-1612) Text (orig. türkisch) Cahit Sıtkı Tarancı (1910-1956)  
Musik: Jan Hellwig Musik: Jan Hellwig

Tanzen und Springen  
Singen und Klingen  
fa la la la  
die Instrumente  
soll´n auch nicht schweigen  
zu musizieren und jubilieren  
fa la la la  
steht uns der Sinn  
steht uns der Sinn  
fa la la la  
fa la la la la la la

Listen, in the air of our garden  
From the blue of the sky,  
green of the branches  
A song is sung spontaneously;  
its the way you listen to it,  
you or grim

Listen, our wandering spirit thready;  
Creeping buds in the branches  
A song is sung spontaneously;  
Unless you don´t rest,  
your life will increase,  
that beautiful!

Wir komm´n zusammen  
in grüner Auen  
fa la la la,  
zu musizieren und konversieren  
freundlich zu scherzen  
freut uns im Herzen  
fa la la la  
das woll´n wir teilen,  
das woll´n wir teilen  
fa la la la  
fa la la la la la la la

Lausch, die Stimmung unseres Garten  
Vom Blau des Himmels,  
Grün der Äste  
Ein Sound der spontan entsteht;  
die Art wie Du es hörst,  
Dich oder Rührung.

Lausch, unseren wandernden Seelen;  
dem Zittern der Knospen  
Ein Sound der spontan entsteht;  
Nur wenn Du nicht anhältst,  
wird Dein Leben weitergehen,  
so schön!

## Zahit Bizi Tan Eyleme

Text: Muhyi (türkisch) / Melodie: Erkan Oğur & İsmail H. Demircioğlu / Arr.: Jan Hellwig

Zahid Bizi Tan Eyleme  
Hak İsmi Okur Dilimiz  
Sakın Efsane Söyleme  
Hazret'e Varrı Yolumuz

Zahid (Fundamentalist) verfluche uns nicht  
Unsere Zunge sagt den Namen Gottes  
Erzähl uns keine Märchen  
Unser Absicht ist das Heilige zu erreichen

- Instrumente solo -

Erenlerin Çoktur Yolu  
Cümlesine Dedik Beli  
Gören Bizi Sanır Deli  
Usludan Yeğdir Delimiz

Derwische haben viele Wege  
Wir zeigen das jedem deutlich  
Jeder, der uns so verrückt sieht  
Unsere Verrückten sind besser als ihre Weisen

## Mândruș, gură dezmiertată

Melodie/Text (rumänisch): Grigore Leșe / Arr.: Jan Hellwig

Mândruș, gură dezmiertată,  
Dragi ne-am fost noi laolaltă,  
Dragi ne-am fost și ne-am iubit,  
Gura ra' ne-o despărțit.

Mein Schatz, den ich so oft geküsst,  
Wir liebten uns, waren wir je vereint,  
Aber die Leute, sie machten uns schlecht  
Und trieben uns entzwei.

Ei, hai, dorule,  
Da' nu-i bai, mândriorule.

Hey, hey, meine Liebe,  
Es ist jetzt gut, Schatz.

De ne-o despărțit o fată,  
Cununia nu și-o vadă!  
De ne-o despărțit mă-ta,  
Nici moară, nici trăia!

Trennte ein Mädchen uns,  
Möge sie niemals ihre eigene Hochzeit sehn!  
Trennte deine Mutter uns,  
Möge sie weder sterben noch leben!

Ei, hai, dorule,  
Da' numa' să chinuia!

Hey, hey, meine Liebe,  
Lass sie nur Schmerzen leiden!

De ne-o despărțit fecior,  
Pieie-i boii din ocol,  
Să-i rămâie grajdul gol,  
Cum am rămas eu cu dor!

Trennte uns ein junger Mann,  
Möge sein Vieh von seinem Hof verschwinden  
Und sein Stall bleibe leer,  
So wie ich der Liebe entleert!

Ei, hai, dorule,  
Cum am ramas io cu dor.

Hey, hey, meine Liebe,  
So wie ich der Liebe entleert!

## SATZFOLGE

Eröffnung - Opening I + II

—

Improvisation I - Boomwhacker

In Anlehnung an die Ensembletradition der Berta im Südsudan

Lebenslinie I - Chöre

Sehnsucht - Kommst einfach in meinen Geist la la la la la  
Ohne zu fragen. la la la la la Möcht die Antwort finden.

Volkslied I – Gefunden - Chöre

—

Improvisation II - Boomwhacker

Lebenslinie II - Chöre

Traum - Was ist los mit Dir? - Warum kannst Du nicht auf Deinen Traum verzichten?

Volkslied II - The Salley Gardens - Chöre

—

Improvisation III - Boomwhacker

Lebenslinie III - Chöre

Verrückt - Bereu es nicht. Vertiefe Dich! Dank Dir! Und sei mehr verrückt!

Volkslied III - Zahid Bizi Tan Eyleme - Chöre

—

Improvisation IV - Boomwhacker

Lebenslinie IV - Chöre

Leben - Denkst Du, Du bist immer am selben Ort? An jedem ein anderes Leben.

Volkslied IV - Mândruș, gură dezmiertată - Chöre

—

Improvisation V - Boomwhacker

Lebenslinie V - Chöre

Tod - Wir leben, als ob wir niemals sterben. Was für ein Spiel das ist!

Volkslied V - Tanzen und Springen/Listen - Chöre

—

Finale - Opening II + I

## TEXTE

### Opening I + II

Text und Musik: Jan Hellwig

I

Aleluja

Da pacem nomine

II

Kommst du mit?

Est-ce tu vi-ens?

Bi-zim le ge liyor mu sun?

Zent ir mit m-ir?

¿Vie-nes con-mi-go?

Vii cu mi ne?

Du kommst mit!

Du kommst einfach mit!

Komm einfach mit!

Mach einfach mit!

Are you coming with us?

Come with us!

We would like to welcome you and your friends

Take your own time to breath.

Are you coming with us?

We would like to make you feel

We would like to make you crazy

We would like to make you feel

Wie bei einem großen Spiel!

la la la la – Kommt einfach näher,

la la la la – listen the sound

la la la la – Die Welt ist Klang

feel the amount – la la la la

RE MI FA MI RE DO RE RE SOL SI DO SI LA DO SI LA SOL FA MI RE

Kommst du mit?

...

## Gefunden

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) / Melodie: trad. / Musik: Jan Hellwig

Ich ging im Walde

So für mich hin,

Und nichts zu suchen,

Das war mein Sinn.

Im Schatten sah ich

Ein Blümchen stehn,

Wie Sterne leuchtend,

Wie Äuglein schön.

Ich wollt es brechen,

Da sagt es fein:

Soll ich zum Welken

Gebrochen sein?

Ich grub's mit allen

Den Würzlein aus.

Zum Garten trug ich's

Am hübschen Haus.

Und pflanzte es wieder

Am stillen Ort;

Nun zweigt es immer

Und blüht so fort.

## Down by the Salley Gardens

Text: William Butler Yeats – 1889 / Arr.: Benjamin Britten / Bearb.: Jan Hellwig

Down by the salley gardens my love and I did meet;

She passed the salley gardens with little snow-white feet.

She bid me take love easy, as the leaves grow on the tree;

But I, being young and foolish, with her would not agree.

In a field by the river my love and I did stand,

And on my leaning shoulder she laid her snow-white hand.

She bid me take life easy, as the grass grows on the weirs;

But I was young and foolish, and now am full of tears.

Da unten am Weidengarten kam meine Liebe mir herbei,

Sie ging am Weidengarten mit schneeweißen Füßen vorbei.

Sie hieß mich die Liebe leicht nehmen, so wie die Blätter wachsen im Hain,

Doch ich, der ich jung und töricht war, stimmte nicht überein.

Es war im Feld am Fluss, wo meine Liebe bei mir stand,

Auf meine angelehnte Schulter legte sie ihre schneeweiße Hand.

Sie hieß mich das Leben leicht nehmen, so wie das Gras wächst auf dem Wehr;

Doch ich war jung und töricht, und bin jetzt tränenschwer.